

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Heinz-Hermann Schnabel (CDU)

und

Antwort

des Ministeriums für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz

Beseitigung des Schlammes aus dem Regenrückhaltebecken an der Selz in Alzey

Die **Kleine Anfrage 1215** vom 7. Februar 2008 hat folgenden Wortlaut:

Der Schlamm im Regenrückhaltebecken an der Selz in Alzey muss vor der Umlegung des Bachbettes, die mit Landesmitteln gefördert wird, abgefahren werden.

Wie der Presse zu entnehmen ist, ergeben sich Schwierigkeiten wegen der Entsorgung des Schlammes.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Möglichkeiten ergeben sich, den Schlamm zu entsorgen?
2. Ist der Schlamm mit Schadstoffen belastet?
3. Könnte der Schlamm auf der Kreismülldeponie in Framersheim abgelagert werden?
4. Hat der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Alzey-Worms einen Antrag zur Ablagerung dieses Schlammes auf der Kreismülldeponie gestellt?

Das **Ministerium für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 27. Februar 2008 wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Als Entsorgungsmöglichkeit kommt die Beseitigung oder Verwertung auf hierfür zugelassenen Deponien in Betracht.

Zu Frage 2:

Ja.

Zu Frage 3:

Die Beseitigung des Schlammes auf der Deponie Framersheim scheidet aus, da sich die Deponie seit dem 14. Juli 2005 in der Stilllegungsphase befindet.

Eine Verwertung wäre dem Grunde nach möglich, sofern dort Bedarf an Verwertungsmaterial besteht.

Zu Frage 4:

Der SGD Süd liegt nach dortigen Angaben derzeit kein Antrag des Abfallwirtschaftsbetriebes des Landkreises Alzey-Worms zur Ablagerung des Schlammes auf der Deponie Framersheim vor.

Margit Conrad
Staatsministerin

